

In duser wuſſen alſo heimlich
 begrabet dz in grab magna
 ward Inne wan ich getriu
 dem almechtige gott wol
 wan die ſtud komat daz
 wir all mit ein ander mu
 ſet erſtan dz ich och den
 zu den andre kam **S**o
 ſind ir min gut alſo zer
 teilt Ir ſond aſſanaſio de
 biſchof den matal brige
 den er mir vor mege Jar
 bracht **V**u eine maloten
 dz waz ein geiſt ſel diernige
 by den alte zite die alt
 waltar in der wuſſen unuz
 geſchaffen als ein ſchapp
 un bedekt ſy mit wan
 unuz über die bruſt **S**o
 ſind ir den den andran
 melote gen **S**erapion
 dem biſchoff **S**o ſind ir
 mine harm rok han **D**az
 waz aller der ſchag den
 antion **F**ünf un hundert
 waz geſammet het un
 ſine frunde zude lieſ un
 do die zwa bruder erhör
 ta dz er us ſine ſchide
 wolt do wala ſy im un
 ſy füſſe mit groſſe wei
 ne un bakte In war es
 gottes wille dz er noch

by im belibe **D**o ſich zu
 In antion Ich maſ von
 hinen ſchide **F**r ſol an dy
 walt mit me by ich ſy un
 mit de worte de ſtrabt er
 ſy füſſe us im un uagte
 ſich anklein wol alſo ge
 lag **D**o ſach er dz hmelſt
 her un die heilige engel
 zu im kome un grüſte
 die mit eine fröliche ant
 lich recht als ein lieber
 frund den andra un lopte
 got ſiner genade **V**u In
 dem lob do ſchud die hei
 lig ſel us ſine lab un wart
 us den anſte mit groſſe
 fröde gefürt **I** die ewige
 hmelſche fröde **D**o er
 zachte got an ſine liebe
 krecht em loblich zachte
 wie dz waz der us juget
 unuz an ſin end nie ſy
 gewand gewandelt **D**
 dz es ab im er ſillet ſilet
 un och nie ſy füſſ geſig
 noch och ander ſine beger
 ta woy nach ſiner gewo
 hrit un nie wol geäſ
 noch galag un ſine öge
 us altar tunkel wart
 wende un ſine zen wart